

Unter den Schriftstellern finden sich einige genannt, welche sonst wenig oder gar nicht bekannt sind, nämlich

Bernhardus Meynardus.

Jacobus canonicus sancti Johannis de monte qui ad hoc solum laboravit ut solveret glosarum contraria.

Matheus Angeli canonicus sancti Crisogoni in rōa.

Egidius de Lausana ordinis predicatorum.

Bei dem Namen des Johannes Andreae heißt es: „novellam novissime ordinavit.“ Die nächstliegende Erklärung dieser Worte scheint zu sein: Joh. Andrea habe vor ganz kurzer Zeit seine Novelle geordnet oder verfaßt; und hiernach würde die Abfassung unseres Werkes etwa in die Mitte des vierzehnten Jahrhunderts gesetzt werden müssen. Allein hiermit stimmt die Erwähnung späterer Schriftsteller nicht überein. Es bleiben daher zwei Erklärungen übrig. Entweder sollen jene Worte sagen, Joh. Andrea habe die Novelle zuletzt, am Schlusse seines Lebens, neu geordnet — was allenfalls für die Novella in Sextum zutrifft \*); oder auch, es liegt unserem Werke eine ältere Vorarbeit zu Grunde, die Erwähnung späterer Schriftsteller ist neuere That, und das „novissime“ ist aus jener stehen geblieben. Aus solcher Uebersetzung ließe sich auch die oben erwähnte Vermengung des Jacobus de Butrigariis mit Antonius de Butrio am leichtesten erklären. Der erste Verfasser kannte nur Jenen und erklärte die Abbréviation Ja. de Bu. ohne Bedenken durch die andere Jacobus de Butri. Dem jüngern Bearbeiter lag der Andere näher und er rieth daher aus dem Butri. auf den Namen de Butrio.

## 5. Reportorium aureum.

### 1. Ausgabe.

Es ist von dieser Schrift nur eine Ausgabe bekannt. Ihr Titel lautet:

Reportorium aureum mirabili artificio contextum continens titulos quinque librorum decretalium et concordancias materiarum eisdem in Sexto Clementinis Decreto et toto corpore juris civilis correspondentium.

\*) Savigny Bd. 6 S. 116 f.